

**Kommen Sie wieder.
Mit Ihren Plänen.**

Dresden.
DIESGEHT



Setzen Sie sich ins gemachte Netz.

Dresdner Residenzschloss, Kuppeldach über dem Kleinen Schlosshof

Gefällt Ihnen Dresden? Die malerische Stadt am Elbestrom, die Museen, Theater, Restaurants und Cafés? Die herrliche Landschaft? Dann lassen Sie sich sagen, dass es hier auch hinter den Kulissen schön ist. Die sächsische Landeshauptstadt bietet alles, was man zum guten Leben braucht – und zum guten Arbeiten. Eine hochmoderne Infrastruktur und bestens motivierte Menschen. Vor allem aber: Jobs und

Geschäftspartnerschaften in einer Qualität und Zahl, die in der Welt ihresgleichen suchen. Das liegt an Dresdens Branchenvielfalt. Es liegt auch am einmaligen Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft. Das verbindet Technologie-Weltmarktführer, Zulieferer, Spitzenforschung und Schmieden für den Ingenieurwachstums. Auf kürzesten Wegen. Gerne laden wir Sie ein, in diesem Netzwerk Ihren Platz zu finden.



Profitieren Sie von einigen
der weltbesten Reinräume.

Rüstkammer, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Dresden ist Europas Mikrotech-
nologiestadt Nummer eins. Hier
entstehen neueste Logik-Chips
und Prozessoren, im Labor wie
auch in Großserie. Ihre Erfahrung
im Kleinen haben die Dresdner
aber längst bis ins Kleinste aus-
geweitet. So kommen nun auch
neuartige Werkstoffe, medizinische
Diagnoseverfahren und Arzneimittel
sowie praktische Ergebnisse der
Forschung in Nano- und Biotech-

nologie aus Dresden. Weil die
Branchenübergänge fließend sind,
ist das Entwicklungspotenzial für
neue Anwendungen unerschöpflich.
Wie auch der Bedarf an Dienstlei-
stungen, Bauteilen und Spitzenfor-
schung, der sich daraus ergibt.
Ahnen Sie es? Als Wissenschaftler
mit Ambitionen, als Anbieter hoch-
wertiger Technologien oder als
hochqualifizierte Arbeitskraft haben
Sie in Dresden beste Chancen.



Gewinnen Sie mit der Helligkeit der Dresdner.

Sonnenmaske
Augusts des
Starken (1709),
Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Verstehen Sie etwas von Photovoltaik? Die lichtempfindliche Branche ist eines der wichtigsten Anwendungsgebiete Dresdner Nanotechnologie. Entsprechend groß ist der Bedarf: Neue Beschichtungssysteme, neue Anlagen zur Beschichtung, neue Komponenten für die Anlagen – die Prozesskette will kein Ende nehmen. Reihen Sie sich ein: als Mitarbeiter, als Zulieferer. Und bedenken Sie, dass es auch seitwärts weitergeht. Dresdner Anlagenbau hat in allen Branchen einen guten Ruf – von Verpackungsmaschinen über Kältetechnik bis Bühnentechnik. Nicht zu vergessen, dass auch an Erfolgsgeschichten andockt, wer in der Stadt in die Nahrungsmittelbranche geht oder Flugzeugkomponenten produziert – um nur einige Schlagworte zu nennen. Auch historisches Handwerk hat in Dresden goldenen Boden, darunter das Vergolderhandwerk. Und dann sind da noch die Dresdner: überdurchschnittlich hoch qualifiziert, erfinderrisch, lösungsorientiert und mit jenem Schuss Unternehmergeist im Blut, der ideale Mitarbeiter ausmacht. Das gilt selbst für die Verwaltung. Sie haben die Stadt gesehen – und soeben eine Erklärung bekommen.



Nutzen Sie Dresdens Hörsäle als Ihre Denkfabriken.

Sächsische Staatsoper Dresden, Semperoper

Wer in Dresden produziert, muss sich um zwei Dinge keine Sorgen machen: Anwenderforschung und Fachkräftenachwuchs. Dresden ist Deutschlands Stadt mit der größten Forschungsdichte: Die Technische Universität Dresden, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und eine einmalige Ansammlung von Fraunhofer-, Helmholtz-, Leibniz- und Max-Planck-Einrichtungen stehen zur Verfügung. Die Forschung ist auf

die Branchenstruktur ausgerichtet, es gibt Stiftungslehrstühle und Joint Ventures mit Unternehmen. Solche Fokussierung bringt Leistungen hervor, die nicht nur für die Stadt interessant sind, sondern auch für die Spitzenforschung und für Unternehmer in aller Welt. Es gibt ein paar Dinge zwischen Himmel und Erde, über die die Dresdner mehr wissen. Gerne wollen sie dieses Wissen mit Ihnen teilen.



Machen Sie etwas aus Ihrer Gebietsleitertagung.

Schloss Albrechtsberg, Kronensaal

Sicher haben Sie die Dresdner Gastfreundschaft genossen. Vielleicht haben Sie sich dabei gefragt, ob Sie in dieser schönen Stadt auch akzeptable Orte für Tagungen, Konferenzen und Messen vorfinden werden. Sie werden! Und zwar ganz besondere Orte, weit entfernt von konfektionierter Dutzendware. Nicht nur stehen einige der schönsten Hotels Deutschlands zu Ihrer Verfügung, Sie können auch

unter behutsam modernisierten barocken Adelspalästen, originell umgebauter Industriearchitektur des 19. und kühnen Kongress- und Messebauten des 21. Jahrhunderts als Veranstaltungsorten wählen. Perfekter Service inklusive. Falls Sie noch unsicher sind, dann fragen Sie die führenden Nanotechnologen der Welt, die EU-Außenminister oder den amerikanischen Präsidenten. Sie alle waren schon in Dresden zu Gast.



Siedeln Sie sich an, wo Sie Offenheit
und Gastfreundschaft finden.

Internationales Congress Center Dresden

Falls Sie erwägen, Dresden ein Maximum an Vertrauen entgegenzubringen und hier zu investieren, dann möchten wir Ihnen mit drei Argumenten Mut machen: Erstens erwartet Sie eine räumliche Ansiedlungsplanung, die zusammenbringt, was zusammengehört – in branchenspezifischen Technopolen. Zweitens profitieren Sie von hochattraktiver Förderung. Und drittens werden die Ansiedlungs-
lotsen der Dresdner Wirtschaftsför-

derung Sie schnellstens durch das Genehmigungsverfahren navigieren. Der Rekord liegt bei sechs Wochen! Weil ansiedeln auch wohnen, einkaufen, zur Schule gehen und miteinander leben bedeutet, sei gesagt: Dresdner Lebensqualität ist längst Maßstab für westliche Metropolen geworden. Tausende Unternehmer, Wissenschaftler und Fachkräfte aus aller Welt haben das schon erkannt – die neuen Dresdner.



Ihre Anlaufpunkte in Dresden.

Dresden verfügt über einen außergewöhnlich detaillierten Internetauftritt. In ihm finden Sie zu allen Themen dieser Broschüre nähere Informationen – bis hin zu konkreten Ansprechpartnern.

Hier erfahren Sie alles Wissenswerte über die Stadt:

www.dresden.de
www.marketing.dresden.de
www.mediaserver.dresden.de

Hier erfahren Sie etwas über Wirtschaft und Forschung:

www.dresden.de/wirtschaft
www.dresden.de/wirtschaft/downloads
www.dresden.de/forschung
www.dresden.de/mikro
www.dresden.de/nano
www.dresden.de/bio

Hier erfahren Sie etwas über Messen und Veranstaltungen:

www.messe-dresden.de
www.dresden-congress.de
www.dresden.de/veranstaltungen
www.dresden.de/highlights

Hier erfahren Sie etwas über die Anreise nach Dresden:

www.bahn.de
www.airport-dresden.de

Hier erfahren Sie etwas über Verkehr und Orientierung in der Stadt:

www.dvb.de
www.dresden.de/stadtplan

Hier erfahren Sie etwas über Übernachtungsmöglichkeiten:

www.dresden.de/tourismus

Hier erfahren Sie, was Sie als Neu-Dresdner wissen müssen:

www.welcome.dresden.de

Der Dresdner Stadtteil Blasewitz



www.dresden.de/wirtschaft

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Wirtschaftsförderung
Telefon (03 51) 4 88 24 39
Telefax (03 51) 4 88 24 04
E-Mail wirtschaftsfoerderung@dresden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
und (03 51) 4 88 26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Konzeption, Text und Gestaltung:
Schmidt & Schumann, Dresden

September 2010

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Bildnachweis:
Titelbild, Seite 2/3, 8/9, 10/11, 12/13 und 15:
Sylvio Dittrich, Dresden; 4/5: Jürgen Karpinski,
Rüstkammer, Staatliche Kunstsammlungen
Dresden, 6/7: Hans-Peter Klut, Rüstkammer,
Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

Titelfoto: Dresden, Zwinger